

ERGEBNISPROTOKOLL

Anlass: 9.reguläre Mitgliederversammlung der „LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.“ in der aktuellen Förderphase
Dienstag, 16.November 2021 im Friesenhof in Niebüll, 18:03 – 19:08 Uhr

Versammlungsleitung: Andreas Deidert

Protokoll: Dr.-Ing. Simon Rietz

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der Tagesordnung
2. Kassenbericht der AktivRegion für das Geschäftsjahr 2020
3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
4. Satzungsänderungen
5. Aktuelles aus der Förderperiode
6. Bestätigung der Vorstandsmitglieder & Entlastung des Vorstandes
7. Verschiedenes

Anlagen:

1. Liste der Teilnehmenden
2. Präsentation des Regionalmanagements zur Veranstaltung
3. Projektauftrag „Regionalbudget“
4. Liste der Vereinsmitglieder

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der Tagesordnung

Herr Deidert eröffnet die Mitgliederversammlung um 18:03 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, dabei besonders Herrn Limberg als Vertreter des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR).

Er stellt fest, dass weniger als die Hälfte der 157 Vereinsmitglieder anwesend sind. Nach § 8 (3) der Satzung ist die Mitgliederversammlung somit erst nach einer 15-minütigen Vertagung beschlussfähig, wenn dann mehr als 10 Mitglieder anwesend sind. Da die Tagesordnung der 9.Mitgliederversammlung jedoch erst am Ende Beschlüsse vorsieht, geht es direkt mit der Tagesordnung weiter.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



www.aktivregion-nf-nord.de



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung

Folgen Sie uns auch auf Facebook:

<https://www.facebook.com/aktivregionnordfrieslandnord>

TOP 2: Kassenbericht (Folie 3)

Dr. Rietz stellt für Herrn Thiesen vom Amt Südtondern den Kassenbericht des Kalenderjahres 2020 für die AktivRegion Nordfriesland Nord vor. Die Kassenprüfung wurde bereits durch das Amt Südtondern vorgenommen. Dabei gab es keinerlei Beanstandungen.

Im Kalenderjahr 2020 entstanden folgende Ausgaben:

Personalausgaben	140.496,60 €
Mieten und Pachten	6.000,00 €
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	883,46 €
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	491,60 €
Geschäftsausgaben	5.486,79 €
Zuweisungen und Zuschüsse	20.948,09 €
Gesamt	174.306,03 €

Durch einen geplanten Zuschuss des Landes in Höhe von 81.770,63 € ergibt sich ein Restbetrag in Höhe von 92.535,40 €. Dieser ist hälftig durch die Ämter Mittleres Nordfriesland und Südtondern zu jeweils 46.267,70 € zu tragen.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle (Folien 4 – 13)

Lisa Kathrin Polak und Dr. Simon Rietz berichten über aktuelle Entwicklungen aus dem Umfeld der AktivRegion Nordfriesland Nord.

Der Verein hat derzeit 157 Mitglieder und in der aktuellen Förderperiode 26 Vorstandssitzungen abgehalten. Bisher wurden 131 Maßnahmen beschlossen, davon 60 Grundbudget-Projekte (36 öffentliche Projektträger / 24 private Projektträger). 10 Preisgelder konnten durch Projekte, die von der AktivRegion gefördert wurden, eingeworben werden.

Die Projekte des Grundbudgets teilen sich wie folgt auf die Förderschwerpunkte auf:

Förderschwerpunkt	Kernthema	Anzahl
Klimawandel & Energie	Intelligente Energieverwendung und-produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren	14
Nachhaltige Daseinsvorsorge	Kooperationsräume für die Daseinsvorsorge	26
Wachstum & Innovation	Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten	9
Wachstum & Innovation	Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus	11

Fast alle Gemeinden aus dem Gebiet der AktivRegion haben inzwischen Ortskernentwicklungskonzepte (OKE) beantragt, die teilweise bereits erarbeitet sind oder aktuell umgesetzt werden (insgesamt 18 OKE). Daraus resultierten bisher 5 Schlüsselprojekte.

Als erfolgreich kann auch die Einführung des Regionalbudgets angesehen werden, mit dem in den Jahren 2020 und 2021 insgesamt 31 Kleinprojekte (maximale Kosten 20.000 €Brutto) gefördert wurden.

Die Mittelbindung in den einzelnen Förderschwerpunkten gestaltet sich wie folgt:

Förderschwerpunkte	Gesamtvolumen laut IES	Mittelbindung für Projektförderung	Restbudget
Klimawandel & Energie Kernthema: Intelligente Energieversorgung darstellen, ausbauen und kommunizieren	682.453,76 €	531.124,51 €	151.329,25 €
Nachhaltige Daseinsvorsorge Kernthema: Kooperationsräume	1.183.523,26 €	1.005.885,27 €	177.637,99 €
Wachstum & Innovation Kernthema: Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten	403.117,92 €	372.140,08 €	30.977,84 €
Wachstum & Innovation Kernthema: Nachhaltiger Natur-, Kultur, Regional- und Qualitätstourismus	544.685,13 €	517.040,37 €	27.644,76 €

Mit Fördermitteln in Höhe von rund 7,2 Mio € konnten bisher Investitionen in Höhe von rund 16,8 Mio € in der Region ausgelöst werden. Auch wurden durch die Projekte in der Region rund 40 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Nach Daten des LLUR ergibt sich bezüglich des der AktivRegion zur Verfügung stehenden Budgets folgende Übersicht:

Gesamtbudget der AktivRegion Nordfriesland Nord	3.397.884,58 €	
Anteil des Budgets zur Förderung von Projekten	2.813.780,08 €	
Höhe der ausgestellten Zuwendungsbescheide	1.988.357,24 €	51 Projekte
Ausgezahlte Beträge	1.089.956,94 €	36 Projekte
Zahlungen in Vorbereitung	ca. 140.000 €	5 Projekte

An dieser Stelle stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest, da inzwischen mehr als 15 Minuten seit dem offiziellen Beginn vergangen und mehr als 10 Mitglieder der AktivRegion anwesend sind.

Im Folgenden wurde der Sachstand in den einzelnen Förderschwerpunkten und Kernthemen vorgestellt, wobei der Fokus auf denjenigen Projekten lag, die im Jahr 2021 (also nach der letzten Information der Mitgliederversammlung vom November 2020) vom Vorstand für eine Förderung beschlossen wurden (Hinweis: Ausführlichere Projektbeschreibungen der einzelnen Projekte finden sich auf der Homepage der AktivRegion unter <https://www.aktivregion-nf-nord.de/projekte/projektliste/>). Bei weiteren Fragen können weitere Informationen jederzeit beim Regionalmanagement eingeholt werden.

Förderschwerpunkt „Klimawandel und Energie“ / Kernthema: Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren (Folie 9)

Förderung aus dem Grundbudget in 2021:

- Lichtkonzept Klixbüll: In der Gemeinde Klixbüll soll die vorhandene Straßenbeleuchtung erfasst und in akuten Bereichen modifiziert werden. Die Ziele des Projektes sind eine erhöhte Sicherheit an Wegen und Straßen durch die optimierte Ausleuchtung der sensiblen Bereiche, eine Reduzierung der breiten Ausleuchtung („Lichtverschmutzung“) zum Schutz von Fauna (vor allem Nachtfalter) und der Menschen. Das Projekt verbessert nicht nur die Situation der Einwohner der Gemeinde Klixbüll, sondern aller Personen, die am Verkehr teilnehmen. Das sind entlang der Hauptstraße (B 199) am gemeindlichen Rad- und Gehweg also auch Schulkinder und (andere überörtliche) Radfahrer. Auch einige Routen des touristisch beworbenen Radwegenetzes nutzen diesen Radweg.

Förderschwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ / Kernthema: Kooperationsräume zur Sicherung der Daseinsvorsorge (Folien 10 – 11)

Förderung aus dem Grundbudget:

- Nah & Frisch Joldelund:
 - Reiner Thordsen ist Einzelunternehmer und betreibt in Joldelund seit 2016 einen Lebensmittelladen mit einem Café-Eck und integrierter Poststation und einer Verkaufsfläche von rund 230m². Der Lebensmittelladen stellt die einzige Möglichkeit zur Nahversorgung für die Joldelunder und Bewohner und Bewohnerinnen der umliegenden Gemeinden dar. Das Café-Eck wird von unterschiedlichen Gruppierungen der Gemeinde zum sozialen Austausch genutzt. Beides stellt einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge der Gemeinde Joldelund und der umliegenden Gemeinden dar. Damit der Laden auch in Zukunft in der Gemeinde gehalten werden kann, müssen Investitionen/Maßnahmen getätigt werden, für welche der Inhaber nicht genügend Eigenmittel aufbringen kann. Die Ausstattung des Ladens stammt aus den 60er Jahren. Es sollen daher einerseits langfristig Energiekosten durch neue Kühlmöbel und eine neue Kühltechnik sowie LED-Beleuchtung eingespart werden. Zusätzlich wird der Boden erneuert, da dieser sich im Laufe der Jahre abgenutzt und aufgewellt hat und Probleme für Personen mit Rollatoren und Kinderwägen darstellt. Außerdem werden ein neues Kassensystem und eine Kassensoftware installiert.
- Freibad Fahretoft:
 - Im Ortsteil Fahretoft der Gemeinde Dagebüll soll das alte Freibad in unmittelbarer Nähe zum Dorfgemeinschaftshaus (ehemalige Schule) reaktiviert und zu einem Biobad umgebaut werden. Pflanzen sollen künftig für eine natürliche Reinigung des Wassers sorgen. Engagierte Bürger*innen haben sich zu einem Förderverein zusammengeschlossen und haben zur Finanzierung des Umbaus Drittmittel eingeworben. Der Turn- und Sportverein Dagebüll-Ockholm e.V. wird Schwimmkurse für Kleinkinder, die Badeaufsicht und den Eintritt ehrenamtlich organisieren. Über die Abwärme einer nahen Biogasanlage steht kostenlos Wärme zur Beheizung des Wassers zur Verfügung. Es soll mit rund 23° C die Badesaison verlängern (von April bis in den Oktober) und als tideunabhängige Bademöglichkeit auch Touristen ansprechen.
- Modernisierung Veranstaltungsinfrastruktur:
 - Der Reit- und Fahrverein Wilhelminenhof Ladelund e.V. möchte sich in Bezug auf Veranstaltungen und Schulungen moderner und digitaler aufstellen. Dies umfasst unter anderem den Bau einer Tribüne, einer Beschallungs- und Zeitmessenanlage, die Installation von IT-Infrastruktur und den Einbau eines gewerblichen Geschirrspülers. Zugute kommt dies nicht nur den rund 180 Mitgliedern des Vereins, sondern auch den zahlreichen Teilnehmern der überregional durchgeführten Reitturniere. Die Familienfreundlichkeit wird gesteigert, die ehrenamtliche Arbeit des Vereins unterstützt und der Reittourismus gestärkt.
- Wohnplattform Wohneck:
 - Die WohnECK NF gGmbH bietet - als Schnittstelle zwischen Vermietern und Wohnungssuchenden - eine Hilfestellung für sozial Benachteiligte, die Schwierigkeiten haben, am freien Wohnungsmarkt eine Wohnung zu erhalten. So mietet WohnECK beispielsweise Wohnungen an und vermietet diese weiter und/oder betreut die Personen auch während des Mietverhältnisses. Um dieses aktive Betreuungsangebot zu ergänzen und möglichst viele Betroffene zu erreichen, soll nun auch ein passives, niedrighschwelliges Angebot mittels einer internetbasierten Wohnplattform entstehen. Dort sollen Wohnungsangebote und Angebote im Wohnumfeld nicht nur in Deutsch, sondern auch in Arabisch und Englisch eingestellt werden. Ziel des Vorhabens ist es, soziale Teilhabe zu ermöglichen und Diskriminierung am Wohnungsmarkt entgegenzuwirken. Für die Umsetzung des Projektes wird eine stärkere Vernetzung von Wohnungswirtschaft und Immobilienverwaltung sowie Kreis- und Stadtverwaltungen mit sozialen Trägern vor Ort angestrebt. So sollen zukünftig Bewohner der Kreisgebiete Schleswig-Flensburg und Nordfriesland von diesem Angebot profitieren. Die konkrete Ausarbeitung der Plattform erfolgt in Beteiligungsworkshops mit Bürgern und Fachpersonal. Fördergegenstand sind die Entwicklung und Programmierung der Plattform und Vermarktung der Plattform. Das Projekt wird in den Kreisen Schleswig-Flensburg und Nordfriesland umgesetzt und gemeinsam von den AktivRegionen Uthlande, Nordfriesland Nord, Südliches Nordfriesland, Mitte des Nordens, Eider-Treene-Sorge und Schlei-Ostsee gefördert.

- Verkehrskonzept Leck
 - Die Gemeinde Leck liegt zentral zwischen Flensburg, Husum, Niebüll/Sylt und Dänemark und wird überörtlich durch eine Bundesstraße (B199), vier Landesstraßen (L5, L212, L246 und L300) sowie die Kreisstraßen K115 (Ortslage) und K108 (Klintum) erschlossen bzw. durchschnitten. Durch die gutachterlich und landespolitisch befürwortete Wiederinbetriebnahme der 1981 stillgelegten Bahntrasse Niebüll - Flensburg würde die Ortslage Leck zentral durchschnitten und die vier (alten) Bahnübergänge an den Hauptverkehrsstraßen sind als erhebliche Konfliktpunkte für den fließenden Verkehr vorhersehbar. Durch das neue Wohngebiet Mühlenberg II (mit ca. 230 Wohneinheiten im 1. Bauabschnitt und ca. 130 WE im 2. Bauabschnitt), die geplanten Gewerbeansiedlungen mit dem Gewerbepark Südtondern und dem Datacenter auf der Konversionsfläche des ehemaligen NATO-Flugplatzes Leck, beides von überregionaler Bedeutung, sowie der geplanten Erweiterung des Gewerbegebietes Nord, wird sich das Verkehrsaufkommen wesentlich erhöhen. Hinzu kommt die Nähe zum geplanten Sonderlandeplatz Leck auf dem ehemaligen NATO-Flugplatz. Somit ist in den nächsten Jahren ein weiteres Ansteigen des motorisierten Individualverkehrs und vermutlich auch eine Zunahme des LKW-Verkehrs zu erwarten, durch die bereits heute das Ortsbild dominiert wird. Begrenzte Platzverhältnisse, speziell im Ortszentrum, führen zu einer konfliktreichen Flächenkonkurrenz zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln. Angestrebt wird auch eine Verbesserung der innerörtlichen Fuß- und Radwege hinsichtlich Barrierefreiheit und Vernetzung und einer überörtlichen Einbindung des Radverkehrs in den Raum Karrharde/Südtondern. Außerdem sollen die Auswirkungen der geplanten Bahnreaktivierung analysiert und Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Optional könnte ein Nachnutzungskonzept für die ehemalige Bahntrasse erarbeitet werden, falls die Reaktivierung nicht umgesetzt wird.

Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“ / Kernthema: Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus (Folie 12)

Förderung aus dem Grundbudget:

- Zweirad- und Fußgängerbrücke Emmelsbüll-Horsbüll:
 - In der Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll soll durch den Neubau einer Brücke eine wichtige Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden. Für die vor einigen Jahren abgerissene hölzerne Hemenswarftbrücke erfolgt ein Ersatzbau in barrierefreier Stahlbauweise. Durch die wiederhergestellte Wegeverbindung soll eine sichere Zuwegung für Besucher der Badestelle und des Ausflugsortes Südwesthörn geschaffen werden. Zudem kann mit der neuen Wegeführung auf dem Fahrradweg der „Nordseeroute“ eine Abkürzung genommen werden.

Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“ / Kernthema: Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten (Folien 13)

Förderung aus dem Grundbudget:

- Stadtmarketingkoordinatorin für Bredstedt
 - Die Stadt Bredstedt ist Unterzentrum und damit Versorgungszentrum für die umliegenden Gemeinden im Amt Mittleres Nordfriesland. Die Innenstadt Bredstedts hat einige Leerstände zu verzeichnen und um insbesondere auch zu Zeiten der Corona-Pandemie einer Verödung der Innenstadt und dem bestehenden Leerstand entgegen zu wirken, wird im Rahmen einer Anschubfinanzierung ein Stadtmarketing-Koordinator bei der Stadt Bredstedt eingestellt, welcher diese Aufgaben bewältigt. Dieser soll bestehenden Unternehmen einerseits eine Hilfestellung im Online-Handel anbieten sowie innovative Lösungen zwischen stationärem und Online-Verkauf entwickeln. Weiterhin soll der Koordinator neue Unternehmen, Kreative und Dienstleister für die Stadt gewinnen und damit dem bestehenden Leerstand entgegenwirken. Übergeordnetes Ziel ist es Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten, neue zu schaffen und die Nahversorgung der Bevölkerung in und um Bredstedt zu sichern und zu erweitern.
- Alte Meierei Klanxbüll
 - In der alten Meierei am Bahnhof in Klanxbüll soll ein Ort für Yoga, Nachhaltigkeit, Natur und Gesundheit entstehen und damit ein neues Angebot im Bereich des „Slow

Tourism“ etabliert werden. Im Bereich Outdoor-Education gibt es bereits einige Anbieter im Kreis Nordfriesland. Ein Ziel des Projektes ist es demnach auch, den Bildungsaspekt „Nachhaltigkeit & Klimaschutz“ voran zu treiben. Insofern werden die Zusammenarbeit und der Austausch mit den bestehenden Anbietern angestrebt. Den Anwohnern aus Nordfriesland Nord steht es frei, eigene Kursangebote in den Räumlichkeiten anzubieten. Die Vielfältigkeit der Angebote schließt dabei keine Zielgruppe aus und richtet sich gleichermaßen an Bürger und Touristen, an ganze Gruppen und an Bildungsträger im Rahmen von Kooperationen. Jede Art von sozialer Zusammenkunft und kulturellen Angebot darf seinen Platz in der alten Meierei finden. Dabei soll sich jeder Kurs an dem Wohl und der Kreativität des Menschen und der Natur orientieren. Gartenveranstaltungen, wie Flohmärkte, Leseabende, Tauschbörsen usw. sind ebenfalls angedacht.

- Friesentweed
 - Mit dem Projekt „Friesentweed“ unterstützt die AktivRegion die „Nordic Wool Factory GmbH“, die in der Gemeinde Leck in einer „gläsernen Manufaktur“ die Weiterverarbeitung von Rohwolle hin zu fertigen Endprodukten umsetzen und darstellen wird. Die Fördermittel werden für den Erwerb verschiedener Maschinen zur Weiterverarbeitung und Aufbereitung der Wolle eingesetzt. Ab Winter 2022/23 sollen Strickwaren und Strickwolle aus nordfriesischer Schafwolle angeboten werden. So wird aus dem vorherigen Abfallprodukt Schafwolle auf diesem Weg ein sinnvoller, hochwertiger und nachhaltiger Wertstoff und Gebrauchsgegenstand. Davon profitieren nicht nur die eingebundenen Landwirte und Schäfereien, es werden auch Arbeitsplätze in der Region geschaffen.

TOP 4: Satzungsänderungen (Folien 14 – 15)

Für die Änderung der Satzung ist nach § 7 (2) die Mitgliederversammlung verantwortlich.

Die Änderungsvorschläge der Satzung sind den Mitgliedern firstgerecht gemeinsam mit der Einladung zugesandt worden. Hierzu gab es im Vorfeld der Versammlung keine Rückmeldungen. Herr Deidert fragt nochmals, ob es Rückfragen zu den Änderungsvorschlägen gibt oder Klärungsbedarf bestehen würde. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern verneint.

Frau Polak erläutert die Begründung der Änderungsvorschläge. Zum einen soll ein Passus gestrichen werden, der sich auf den Postversand der Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung bezieht. Dieser stammt noch aus der Zeit, als die Einladungen postalisch versendet wurden, was die AktivRegion (auch aus Gründen der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit) aber schon seit mehreren Jahren nicht mehr macht. Dieser Satz soll gestrichen werden. Andererseits soll die Aufnahme digitaler Formate in die Satzung aufgenommen werden. Hierbei verweist Polak auf das am 31.Dezember 2021 auslaufende „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ (COVMOG).

Satzungsänderung 1: § 7 (1): „Die Mitgliederversammlung ist durch den Vorstand schriftlich einzuladen, so oft es die Geschäftslage erfordert, mindestens jedoch einmal jährlich. In der Einladung sind die vorläufige Tagesordnung sowie Zeit und Ort der Sitzung anzugeben. Die Einladungsfrist beträgt mindestens drei Wochen. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. ~~Es gilt das Datum des Poststempels. Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied des Vereins schriftlich bekannt gegebene Adresse gerichtet ist.~~

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Änderungsantrag der Satzung einstimmig zu.

Für die Zulässigkeit der Anwendung digitaler Formate in der Arbeit des Vereins soll unter §7 ein neuer Absatz 6 aufgenommen werden. Dieser lautet (**Satzungsänderung 2:** § 7 (6)):

6) Der Vereinsvorsitzende kann beschließen, dass

a) eine Mitgliederversammlung statt als Präsenzveranstaltung ganz oder

b) teilweise als Online-Veranstaltung durchgeführt wird, Mitglieder an der Mitgliederversammlung ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilnehmen und ihre Mitgliedsrechte ganz oder teilweise im

Wege der elektronischen Kommunikation ausüben können oder müssen. Eine Teilnahme ausschließlich über Telefon ist ausgeschlossen. Der Vereinsvorsitzende regelt die Modalitäten von Onlineversammlungen und der elektronischen Ausübung von Mitgliedsrechten.

c) Abweichend von § 32 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist ein Beschluss oder eine Wahl ohne Durchführung einer Mitgliederversammlung gültig, wenn alle Mitglieder beteiligt wurden, bis zu dem vom Vereinsvorsitzende gesetzten Termin mindestens die Hälfte der Mitglieder ihre Stimmen mindestens in Textform abgegeben haben und der Beschluss/das Wahlergebnis mit der erforderlichen Mehrheit gefasst wurde.

d) Die vorstehenden Regelungen gelten für alle anderen Vereinsorgane entsprechend.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Änderungsantrag der Satzung einstimmig zu.

TOP 5: Aktuelles aus der Förderperiode (Folien 16 – 17)

Regionalbudget 2021/2022

Frau Polak stellt das Förderinstrument „Regionalbudget“ vor, das die AktivRegion zum dritten Mal einführen wird. Wieder steht der AktivRegion hierbei ein Budget in Höhe von 200.000 € zur Verfügung, mit dem Kleinprojekte (maximale Kosten: 20.000 €_{Brutto}) gefördert werden können. Diese Summe stammt aus Eigenmitteln der AktivRegion (20.000 €, getragen zu je 10.000 € von den Ämtern Mittleres Nordfriesland und Südtondern) und 180.000 € GAK-Mitteln.

Frau Polak erklärt, dass die Antragsunterlagen und die Förderbedingungen ab dem 22.November 2021 unter <https://www.aktivregion-nf-nord.de/regionalbudget/das-regionalbudget/> abrufbar sind. Die Projekte werden einer Bewertung unterzogen, welche sich an den Zielen der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion und dem Förderbereich 1 des Rahmenplanes für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und Küstenschutz“ orientiert. Eine Förderung ist des Weiteren abhängig von der Bewertung/ Bepunktung des Projektes und dem Eingang der beschlussreifen Unterlagen. Bei gleicher Bepunktung werden private Antragsteller bevorzugt. Bei der Förderung handelt es sich um eine Bruttoförderung von 80 Prozent, das entspricht bei maximalen Bruttokosten von 20.000 Euro einer Fördersumme von maximal 16.000 Euro. Eingereicht werden können die Kleinprojekte bis zum 28.Januar 2022; am 22. Februar 2022 findet entsprechend die Vorstandssitzung der AktivRegion statt, auf welcher die Kleinprojekte beschlossen werden. Frau Polak ergänzt, dass die Projekte bis zum 28. Oktober 2022 umgesetzt und abgerechnet sein müssen.

Im Anhang dieses Protokolls finden Sie zudem den aktuellen Projektaufruf.

Erarbeitung der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) für die kommende Förderphase 2023 – 2027

Dr. Rietz berichtet vom Prozess der Strategieerstellung. Das Büro DSN aus Kiel wird die neue IES gemeinsam mit dem Vorstand, regionalen Experten und breiten Teilen der Bevölkerung erarbeiten. Flankierend dazu hat sich ein Lenkungsausschuss gebildet, der das Büro DSN beratend unterstützt. Bis Ende April 2022 muss die neue Strategie erstellt werden. Wird sie anerkannt, kann die AktivRegion Nordfriesland Nord im 1.Quartal 2023 mit neuen Fördermitteln neue Projekte auf den Weg bringen.

Inhaltlich wird es drei Zukunftsthemen geben (Klimaschutz & Klimawandel, Daseinsvorsorge & Lebensqualität, Regionale Wertschöpfung). Jeder AktivRegion in SH stehen für die neue Förderphase 2,5 Mio. € zur Verfügung, also 500.000 € pro Jahr.

TOP 6: Bestätigung der Vorstandsmitglieder & Entlastung des Vorstandes (Folien 18 – 19)

Die Mitgliederversammlung ist nach § 7 (2) der Satzung u.a. für die Wahl des Vorstandes zuständig.

Durch personelle Veränderungen war die Wahl neuer Vorstandsmitglieder notwendig geworden, damit der Vorstand geschäftsfähig bleibt. Aufgrund der ausgefallenen Mitgliederversammlung vom Novem-

ber 2020 hatte der Vorstand neue Mitglieder im Rahmen einer Vorstandssitzung (ebenfalls im November) pro forma in den Vorstand aufgenommen:

- Björn Fischer (VR Bank Nord) als Vertreter von Mike Breuel
- Oke Magnussen (HGV Niebüll) als Vertreter von Martin Martensen

Zudem ist die Amtszeit der Vorstandsmitglieder auf 2 Jahre begrenzt. Sie müssen alle 2 Jahre durch die Mitgliederversammlung in ihrem Amt bestätigt werden. Eine Bestätigung erfolgte letztmalig im Rahmen der außerordentlichen Mitgliederversammlung im September 2018.

Die Mitgliederversammlung stimmt für die Aufnahme von Herrn Fischer und Herrn Magnussen in den Vorstand und bestätigt die anderen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern.

Für die jährliche **Entlastung** des Vorstandes nach § 7 (2) der Satzung ist ebenfalls die Mitgliederversammlung zuständig. Dr. Rietz stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand bei 10 Enthaltungen.

TOP 7: Verschiedenes (Folien 20 – 23)

Termine 2021/2022

- November 2021: Projektauftrag zum REGIONALBUDGET zur Förderung von Kleinprojekten. **Einreichungsfrist bis zum 28.Januar 2022**
- Termine für **2022**, 15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 – 18 Uhr Vorstand
 - Dienstag, 25.Januar 2022 (Bredstedt, Amt Mittleres Nordfriesland)
 - Dienstag, 22. Februar 2022 (Bredstedt, Amt Mittleres Nordfriesland) → Sondersitzung Regionalbudget
 - Dienstag, 26.April 2022 (Niebüll, Amt Südtondern)
 - Dienstag, 23.August 2022 (Bredstedt, Amt Mittleres Nordfriesland)
 - Dienstag, 25.Oktober 2022 (Niebüll, Amt Südtondern)
 - Nächste (reguläre) Mitgliederversammlung: Winter 2022

Termine 2021/2022 im Rahmen der IES-Erstellung

- 16.12.2021 = Lenkungsausschuss, 2. Sitzung / Amt Mittleres Nordfriesland (13:30 – 15:30 Uhr)
- 27.01.2022 = **Regionalkonferenz 1** (mit Workshop-Phase) / Nordsee Akademie (17:00 – 19:00 Uhr)
- 15.Februar 2022 = Vertiefungsworkshop 1 „Klimaschutz und Klimaanpassung“ / Amt Südtondern (16:00 – 18:00 Uhr)
- 17.02.2022 = Lenkungsausschuss, 3. Sitzung / Amt Südtondern (13:30 – 15:30 Uhr)
- 24.02.2022 = Vertiefungsworkshop 2 „Daseinsvorsorge & Lebensqualität“ / Amt Mittleres Nordfriesland (16:00 – 18:00 Uhr)
- 01.03.2022 = Vertiefungsworkshop 3 „Regionale Wertschöpfung“ / Amt Mittleres Nordfriesland (16:00 – 18:00 Uhr)
- 22.03.2022 = Vorstandssitzung (Vorstellung der neuen IES) / Amt Südtondern (16:00 – 18:00 Uhr)
- 21.04.2022 = **Regionalkonferenz 2** (Vorstellung der neuen IES) / Nordsee Akademie (17:00 – 19:00 Uhr)
- 21.04.2022 = Lenkungsausschuss, 4. Sitzung (Vorstellung der IES und letzte Anpassungen) / Amt Mittleres Nordfriesland (13:30 – 15:30 Uhr) → ABGABE DER IES BIS ZUM 30.04.2022

Die Regionalkonferenzen finden zusammen mit allen Mitgliedern der AktivRegion und allen interessierten Einwohnern der Region statt!

Herr Deidert bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und wünscht eine schöne Winter- und Vorweihnachtszeit. Er schließt die Mitgliederversammlung um 19:08 Uhr.

Niebüll, 29.November 2021



A. Deidert

Vorsitzender LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.

Anlage 1: Teilnehmende

	Organisation	Name	Vorname	Ort
	Mitglieder			
1	KreisLandFrauenverband NF	Albrecht	Magret	Reußenköge
2	Gemeinde Klanxbüll	Bahnsen	Friedhelm	Klanxbüll
3	Privat	Becht	Friedrich	Niebüll
4	Gemeinde Bosbüll	Böhm	Ingo	Bosbüll
5	VR Bank Nord eG	Breuel	Mike	Bredstedt
6	Gemeinde Dagebüll	Brodersen	Broder	Dagebüll
7	Gemeinde Leck	Deidert	Andreas	Leck
8	VHS Leck	Forbrich	Herle	Leck
9	Gemeinde Joldelund	Reiner	Hansen	Joldelund
10	Gemeinde Dagebüll	Hinrichsen	Kurt	Dagebüll
11	Gemeinde Humptrup	Johannsen	Erich	Humptrup
12	Tourismusverein Leck und Umgebung e.V.	Lutterloh	Frank	Leck
13	HGV Niebüll	Martensen	Martin	Niebüll
14	Amt Mittleres Nordfriesland	Dr. Meyer	Bernd	Bredstedt
15	Gemeinde Süderlügum	Mochner	Ernst-Rudolf	Süderlügum
16	Norddeutsche Eisenbahngesellschaft GmbH (NEG)	Neumann	Gerhard	Niebüll
17	Gemeinde Bargum	Nissen	Volker	Bargum
18	Gemeinde Langenhorn	Oldsen	Olde	Langenhorn
19	MTV Leck von 1189 e.V.	Olhöft	Reiner	Leck
20	Gemeinde Bordelum	Petersen	Reinhold Peter	Bordelum
21	Gemeinde Högel	Rehder	Ralf	Högel
22	Gemeinde Lütjenholm	Rugullis	Matthias	Lütjenholm

23	Amt Südtondern	Dr. Sappert	Wolfgang	Niebüll
24	Nordfriesland-Tourismus GmbH	Scheibe	Andrea	Dagebüll
25	Stadt Bredstedt	Schmidt	Christian	Bredstedt
26	Gemeindemarketing Leck	Schwarz	Sabine	Leck
27	Gemeinde Neukirchen	Zimmermann	Gesche	Neukirchen
	Weitere Personen (ohne Mitgliedschaft)			
1	LLUR	Limberg	Norbert	Flensburg
2	AktivRegion Nordfriesland Nord	Dr.-Ing. Rietz	Simon	Niebüll
3	AktivRegion Nordfriesland Nord	Polak	Lisa Kathrin	Bredstedt
4	Stadt Bredstedt	Sönksen	Kira	Bredstedt